

Anzeigen
Werden die Spalten...
Sonntags und Montags einm.,
sonst zweimal täglich.

Bezugspreis
Nr. Halle vierteljährlich 2,50 M., hal
jährlich 4,75 M., durch
den Post 3,25 M., anst. Postgebühren.

Nr. 431.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 13. September

1903.

Arztelokalität.

Durch das Krankenkassengesetz sind die Erwerbsverhältnisse
des ärztlichen Standes von Grund aus verändert worden.

Die alten diesen Schwierigkeiten des ärztlichen Standes
kennt die zunehmende Konkurrenz des Kurfürstentums.

Die Ärzte, seitdem kein Beruf ein freies Gewerbe
genomden ist, gegen das Kurfürstentum zur Seite steht.

In Köln haben sich die allenthalben bestehenden lokalen
Arztvereine, die im Deutschen Arzttag centralisiert sind.

Interessen der Ärzte gegenüber denen der Krankenkassen
offen geführt werden. Man fordert von jedem Mitglied
dieses neuorganisierten großen Verbandes, daß er jede
Stellungnahme gegen die freie Arztwahl unterlasse und so
für die allgemeine Einführung befreiter Arztwahl die Wege ebne.

Andere Stände sind schon längst mit Erfolg diese Wege
gegangen, die Ärzte haben erst jetzt gelernt, mit den freien
Konkurrenz-Verhältnissen unserer Zeit zu rechnen.

Deutsches Reich.

Der Kaiser Wilhelm im Anzuge in Moskau im Ungarn
gestern am frühen Morgen einer Verhöhnung im Fort in
Sarajewo und arbeitete nach der Rückkehr.

Die Urwahlen am Landtage werden festerem Ver-
nehmen des 'Borw.' nach frühestens am 10. und spätestens am
14. November stattfinden.

Unter dem Vorhild des Königs Georg und in Gegen-
wart des Kronprinzen fand gestern in Dresden eine Sitzung
des sächsischen Gesamtministeriums statt.

Der im Gleitsitz folgende erste oberste sächsische Gantag
des Deutschen Dinarbeiter-Vereins hatte an den Reichs-
kanzler Grafen von Bülow folgendes Telegramm gefandt:

Euer Excellenz, dem taftschigen Führer des öst-
märkischen Deutschtums, bringen die zum ersten sächsischen
Gantag des Deutschen Dinarbeiter-Vereins im Gleitsitz ver-
samelten sächsischen Dinarbeiter die herzlichsten Grüße. Wir vermögen
zu Eurer Excellenz, daß auch in Sachsen den im Kampfe
gegen das vorübergehende Potentium hehrenden Deutschen die
mächtigen Hilfsmittel des Staates nicht verweigert werden
sollen. Der Deutsche Dinarbeiter-Verein v. Tiedemann-Seeheim,
Vorhrender des Haupt-Vorstandes, von Heber, Vorhrender
des Sächsischen Landes-Ausschusses, Broymann, Vorhrender
der Ortsgruppe Gleitsitz.

Darauf ist folgende Antwort aus Nordböhmen eingegangen:
'Dem ersten oberste sächsischen Gantag des Deutschen
Dinarbeiter-Vereins danke ich aufrichtig in dem Namen des
Euer Hochwohlgebornen und Ihre Freunde bitte ich, verständig
zu sein, daß die Flage unseres Volkstums in Ober-
sachsen nicht minder an Setzen liegt wie in West-
preußen und Polen. Ich bin überzeugt, daß der Ober-
präsident Graf Bethlig mit bewährter Sach-
kenntnis die wackigen Wege finden wird, um die
nationalen Gesichtspunkte, welche die Politik der Kaiserl.
Staatsregierung maßgebend sind, unter den besonderen Ver-
hältnissen Oberdeutschlands erfolgreich durchzuführen. ges:
Reichskanzler Graf Bülow.

Eschon wieder ist ein Bezeugungsverfahren
eingeleitet worden. Der Reichstatter Leinweber von der
'Verparb-Rg.' in Bochum wurde in Zwangsgehaft genommen,
weil er die Angabe verweigerte, wer für den Reichstag des Reichs-
kammer-Kommissionen an den Reichspräsidenten über die
Vergarbeitsbewegung eingeleitet habe.

Während der Kritik am Schluss der Kaiser-
mandat sah der Kaiser, daß sich die sächsische
Königsstandarte näherte. Sofort unterbrach er sich, be-
schloß freie Fahrt und ritt dem König entgegen, den er mit herz-
lichen Sändwud begrüßte und sodann in die Mitte der
Kommandure und des Kaiserlichen Gefolges führte. In der
Kritik folgend, gedachte der Kaiser mit höchster Aufmerksamkeit
der Leistungen des sächsischen Trupps und brachte dem könig-
lichen Freunde noch besonders die folgende Deatlon bar: 'Meine
Herren, so sagte er nach den Sp. M. M.' ungeführt, 'Sie haben
die hohe Ehre gehabt, S. Majestät den König von Sachsen,

einen der letzten noch unter uns weilenden
Führer aus dem großen Feldzug von 1870/71 in
unserer Mitte zu sehen, mit rührender Andauer und Hingebung;
ich fordere Sie auf, mit mir aus S. Majestät ein dreifaches
Hurra auszubringen. Es. Majestät König Georg
hurra, hurra, hurra! Und kräftig kräftig das Hurra über
das Schloßfeld. Es war wohl den Sommermonaten allen ein
Bedürfnis des Herzens, dem großen sächsischen Seehelden, der
nach kaum überstandener schwerer Krankheit mit so rührender
Erbarmung die großen Anstrengungen der Kaisermandat auf sich
nahm, angefaßt der Armeen in offensichtlichster Weise zu
danken.

Am Befehl des Kaisers lud der Staatssekretär des
Reichsministeriums den Oberbürgermeister Dr. Richter
aus Berlin ein, am 22. d. M. in Danzig die 'Zaue' (also noch
nicht Namengebung, wie gewisse kirchliche Kreise wünschten) des
Kreuzers 'Erlaf Zieten' vorzunehmen. Vermutlich
soll also der Kreuzer den Namen 'Berlin' erhalten.

S. M. W. 'Jaguar' ist am 12. Sept. in Hants (am
Danzig) eingetroffen. 'Busch' ist am 14. Sept. von Danzig
nach Königsberg in See gegangen. 'Bauher' ist am 13. Sept.
von Hantsburg (Königsberg) nach Königsberg in See
gegangen!

Die Generalversammlung des Vereins für
Sozialpolitik ist gestern vormittag durch Professor
Dr. Schaller (Berlin) in Hamburg eröffnet worden.
Als Gäste waren anwesend Reichsminister Dr. Bülow,
Senator Dr. Lappenberg, der Präsident der Bürgerchaft
Dr. Engel u. a. Das Präsidium wurde aus Professor Schaller,
Staatsminister Dr. Freiberger v. Welsch, Gymnasialdirektor
Dr. Thiel und Professor v. Hildebrandt gebildet; zu Schrift-
führern wurden gewählt Professor Franke (Berlin), Rechts-
anwalt Dr. Krenn, Verlagsbuchhändler Geibel (Berlin) und
Rechtsanwalt Dr. Witter. Bürgermeister Dr. Burhard begrüßte
die Versammlung in längerer Ansprache. Professor Schaller
danke. Hierauf referierte Professor Franke über die Lage der
in der Gesellschaft der beschäftigten Arbeiter. Das Referat
hielt Angeler Wolff (Lamburg). An dieses knüpfte sich eine
lebhafte Erörterung.

Verhandlungen und Konzerte.
Der 'Reichsanzeiger' meldet: Dem zwischen dem deutschen
Reich und mehreren anderen Staaten geschlossenen Vertrage
vom 5. März 1902 über die Behandlung des Zuckers
findet am Grund seines Artikels 9 auch Luxemburg und
Peru vom 1. September 1903 ab beigetreten.

Sozialdemokratischer Parteitag.

Hg. Dresden, 14. Sept.
Erster Tag. Vormittags-Sitzung.
H. S. Singer eröffnet die heutige erste Sitzung des Partei-
tages mit der Aufforderung am Grund des sächsischen Parteitag-
tages an etwaige anwesende Mitglieder, den Saal zu ver-
lassen. (Gelächter). Er kennt, daß nach Überwindung mit
den überwindenden Meinungen die Aufforderung für den ganzen
Parteitag gelten werde und nicht noch wiederholt zu werden
brauche. Singer begrüßt sodann die ausländischen Delegierten
und spricht im Hinblick an die Begütigung den ausländischen
Verbreitern den Dank aus für die vielfachen Beweise der
Solidarität beim letzten Parteitag. Er weist auf die Tatsache
hin, daß die sozialistischen Parteien der ganzen Welt mit
ihre materielle Unterstützung angewendet haben, noch höher
schätzen wir die Beweise der Sympathie und Freundschaft
unserer Parteifreunde. Das zeigt uns, daß die sozialistischen
Parteien aller Länder anerkennen, daß der Kampf, den wir in
Deutschland führen, im Interesse der Sozialdemokratie und der
Solidarität aller Parteifreunde geführt werde. (Beifall).
Nach Entgegennahme der Grüße der ausländischen Dele-
gierten trat der Parteitag ab in die Tagesordnung ein.

Geschäftsbericht des Vorstandes.

nachm. Reichstagsabg. Wilhelm Faunk & Co. (Berlin) das Wort.
Da gestern beschlossen worden ist, die einzelnen Fragen (Wahl-
arbeit an der bürgerlichen Presse, Differenz Arbeit-Vorstände
und Parteifreunde) in besonderen Debatien zu behandeln, glaubt
der Parteiführer, den ihm anwesenden allgemeinen Teil sehr
kurz behandeln zu können. Die Reichstagsabg. würden die
Tätigkeit des Vorstandes im letzten Jahre den Stempel auf;
es kam in erster Reihe darauf an, die Agitation planmäßig zu
betreiben. In dem Kampf gegen den Sozialist Hans Berlin
an der Spitze, aber auch die Genossen überall im Lande haben
Sondergesandtschaften geleitet. Mehrere die weiteren Gegenstände
und Schulungsanfragen aus der Bekämpfung des Sozialist wurde
später der Genosse Etzabagen als Verantwortlicher über
die parlamentarische Tätigkeit sich verhalten und seine Vor-
schläge dem Parteitag unterbreiten. In der Agitation
für die Wahlen hätten Singer und Bethlig in
Deutschland führen, im Interesse der Sozialdemokratie und der
Solidarität aller Parteifreunde geführt werde. (Beifall).
Agitation von den Parteifreunden mehr Unterstützung fände.
Von einer Anzahl Parteifreunde folgen habe die Parteiführung, auf
ihre Aufforderung, Komitees zu bilden zu leisten, ab-
schließliche Antwort erhalten und daß die Wahlen ge-
winnt. Die nötige Anzahl Parteifreunde zu beschaffen, welche eine besondere Förderung der
Agitation durch Schaffung von Institutionen verlangen. Diese
Anträge seien sehr gut gemeint, aber meistens nicht ausführbar.
Wenn A. die Äußerer Genossen eine besondere Agitation-
kommission verlangen, so ist nicht zu bezweifeln, daß die Partei
mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln längst nach der
Möglichkeit hin vorgegangen, wenn damit eine Verbesserung
möglich gewesen wäre. Infolge der Abhängigkeit hat sich der
Stand der Parteifreunde bedeutend gebildet, nicht
daß die Zahl der Wähler größer geworden ist, sondern dadurch,
daß das Verbreitungsgebiet erheblich gewachsen ist. Das Defizit
des 'Neuen Zeit' hat sich ebenfalls in diesem Jahre um
3000 M. verringert.
Der Parteiführer Reichstagsabg. Alwin Gerich (Berlin)





Handel, Gewerbe und Verkehr.

Aussch. Generaldirektor Rathenau von der Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft hat sich auch Direktor Thurnauer von der Pariser Compagnie Thomson aus nach New York begeben...

stetig. Donauer träge, 1/4 sh. niedriger. Englisches Mehl träge, 1/2 sh. niedriger...

Gesamtan: Coleo. Fettwaren. New York, 14. Sept. [Telegr.] Schmalz Western steam 9,00 (9,00) do. Rolk- und Brülzen 9,25 (9,25)...

per Sept. 26,75 Gd., Dez. 27,35 Gd., März 27,75 Gd., Mai 28,35 Gd., Stetig.

Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null) Sänle und Unstrut. 13. Sept. + 0,93 14. Sept. + 0,28...

Esena r. 14. Sept. Kollenmarkt. Marktlage andernst fest bei festem Absatz.

Hamburg, 14. Sept. Kaffee. Aufwärts 2500 Sack. Hamburg, 14. Sept., abends 9 Uhr. Kaffee guod averge Santos

Auswärtig, 14. Sept. Von den Pflanz werden 7000 Mt Wachs gemeldet. Fracht nach Magdeburg die oben 170 Pf. mit fortanender Stetig.

Zahlungs-Einstellungen. Tabelle mit Spalten: Name, Wohnort, Amts-Bezirk, Zahlungsfrist, etc.

Berliner Börse, 14. Sept. (Ergänzung zu den telegr. Meldungen im gestr. Abendblatt.)

Bergerwerke u. Kattb.-Ges. Tabelle mit Spalten: Aktien, Obligationen, etc.

Preise von Kall-Käsen. Festgestellt von Samuel Zielesiger, Berlin und Essen, 14. Sept.

Deutsche Fonds- u. Staatspap. Berliner Stadtanleihe 3 1/2% 88,300...

Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig. Berlin-Grunow 3 1/2% 94,800...

Schlachtviehmarkt am städtischen Viehhofe zu Halle.

Aufgetrieben waren. Preise 1.50 Kg. a Lebend, b. Schlachtgewicht. Tabelle mit Spalten: Q. Qual., H. Qual., III. Qual., etc.

Analysische Fonds.

Argent-Goud-Anl. 5 1/2% 86,000; Lemberg-Czerowitz 3 1/2% 87,750...

Eisenb.-Prior.-Obligations.

Alb. Elektr.-Gesellsch. 4 1/2% 101,000; Aschendorff-Papier 4 1/2% 101,000...

Ochsen: 1. vollgesäugte, ausgemästete ... 70

Kälber: 1. vollgesäugte, ausgemästete Kühe ... 72; 2. missig gesäugte Kühe ... 69...

Industrie-Aktion.

A-G. F. Anilinfabr. 16 271,750; Adolph-Werke 10 100,000...

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Ausl. Eisenb.-Stamm-Aktion. Ausl. Teplitz 13,4 221,000...

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse u. w.

New York, 14. Sept. [Telegr.] Roter Winterweizen loco 88 1/4, orange Noterm. 87 1/4, September 87 1/4...

Rechnungs- u. Rentenbriefe.

Abw. Deutscher Pfabr. 4 98,400; Hamb. Hyp.-Bk. 3 1/2% 93,500...

Leipziger Börse, 14. Sept.

3 Sachs. Rent.-Anl. 100 87,800; 4 Mansf. Gov 1880 101,250...